

# March Anzeiger

WOCHENEND-AUSGABE

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | südstschweiz | Freitag, 4. Dezember 2015 | Nr. 233 | AZ 8832 Wollerau | CHF 2.20



**Redaktion:** Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen  
Tel. 055 451 08 88, www.marchanzeiger.ch  
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch  
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

**Abo-Dienst:** 055 451 08 78 / 75  
E-Mail: aboverwaltung@marchanzeiger.ch

**Inserate:** Mediaservice, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen  
Tel. 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89  
E-Mail: inserate@thelerm mediaservice.ch



**Region:**  
Dreiländerstein  
beim Seedamm wird  
restauriert. SEITE 13



**Boulevard:**  
Höfner werden  
Vize-Weltmeister an  
Chlaus-WM. SEITE 28



Dançoise Köchler ist Experte für reich dekorierte Torten. Bild: bia

## Wollerau als Tortenmekka

Dass die US-amerikanische Tortenkünstlerin Dançoise Köchler die zweite Filiale ihres Geschäfts The Cake Lady morgen ausgerechnet in Wollerau eröffnet, überrascht wenig. Die 31-Jährige ist mit einem Wollerauer verheiratet und wohnt mittlerweile selbst im Dorf am Beckihoger. Für ihr Angebot sieht sie dort eine grosse Nachfrage. (bia)

Bericht Seite 7

## Eine Chefin für 300 Fussballer

Petra Morello Zehnder heisst die neue Leiterin der Juniorenabteilung des FC Freienbach. Sie hat eine grosse Aufgabe vor sich, führt sie nun doch eine Abteilung von rund 300 Kindern und Jugendlichen. (asz)

Bericht Seite 15

# «Die Reichen sind sehr wohl ein positives Geschäft»

Reto Föllmi, der renommierte Wirtschaftspräsident aus Feusisberg, stützt die Annahmen der Schwyzer Regierung rund um die Einführung einer Flat Rate Tax weitgehend und rettet die Ehre der Reichen.

Wenn es um Sinn und Unsinn einer Flat Rate Tax geht, sind sich die Experten nicht einig. Einer der «Shootingstars» in der Ökonomie ist der erst 40-jährige Feusisberger Wirtschaftspräsident Reto Föllmi. Im Interview redet er nun Klartext.

### Unterschied sei nur gering

Im Grossen und Ganzen steht er hinter der Einschätzung der Schwyzer Regierung, die eine Flat Rate Tax einführen will. Dieses System bestehe durch seine Einfachheit, meint er. Verglichen mit der üblichen direkten Progression

entlaste sie die tiefen und ganz hohen Einkommen, während die mittleren Einkommen stärker belastet würden. Allerdings, so Föllmi, wären die Unterschiede gegenüber heute ohnehin gering – jedenfalls viel geringer als oft diskutiert. Er bezeichnet die Flat Rate Tax sogar als «eher ein Marketinginstrument», weil sie als Befreiungsschlag wahrgenommen werden könne, als ein Signal nach aussen. Die eigentlichen Finanzprobleme würden damit aber auch nicht gelöst.

Reto Föllmi stellt der Politik aber nicht nur ein gutes Zeugnis aus. In den letzten Jahren seien schwere Fehler gemacht worden, weil man auf einzelnen

Steuersubstraten weniger einnahm, als man in den NFA zahlen musste. Damit meint er die Unternehmenssteuern, wo dringender Anpassungsbedarf herrsche. Es dürfe nicht sein, dass man bei den Unternehmenssteuern drauflege und ein Verlustgeschäft mache, wenn man die NFA-Zahlungen berücksichtige. Dass der Kanton Schwyz auf Dividenden einen Steuerrabatt von 75 Prozent gewährte, nennt Föllmi gar eine «groteske Idee».

### Die Reichen «rentieren» doch

An den «Begüterten», wie der Wirtschaftspräsident die Reichen nennt, liege es jedenfalls nicht, dass die

Kantonsfinanzen in Schieflage geraten sind. Mit dem revidierten Steuergesetz, das seit diesem Jahr in Kraft ist, nehme der Kanton auf hohen Einkommen und Dividenden deutlich mehr ein, als er für den NFA bezahlen müsse. «Die Reichen sind also sehr wohl ein positives Geschäft», kommt er Finanzdirektor Kaspar Michel zu Hilfe. Diese Wohlhabenden würden netto deutlich mehr bringen, als sie kosten.

Reto Föllmi ist aber dennoch überzeugt, dass die finanziellen Löcher nur mit allgemeinen Steuererhöhungen gestopft werden können. (bel)

Interview Seite 9



## Michel als möglicher Bundesrat?

In der jüngsten Ausgabe der «Weltwoche» wird der Schwyzer Finanzdirektor Kaspar Michel als möglicher Bundesrat und Nachfolger von Johann Schneider-Ammann genannt. Die Wochenzeitschrift attestiert Michel «das Potenzial» dazu. «Der studierte Historiker saniert seit 2010 Schritt für Schritt die Kantonsfinanzen. Für Aufsehen sorgte er Anfang November mit dem Vorschlag einer Flat Rate Tax und einem kantonalen Steuersatz von 5,5 Prozent. Damit würde ab 2017 erstmals ein grösserer Kanton die Einheitssteuer einführen», so der Bericht. (fan)

REKLAME

**Sattel HOCHSTUCKLI**  
HIT Zauber Tunnel  
FAMILIEN WILLKOMMEN  
www.sattel-hochstuckli.ch

## Samichlauseinzug erhellt das Dorf

Mitsamt Esel, Schmutzli und zahlreichen Primarschülern des Stockbergschulhauses Siebnen spazierte gestern Abend der Nikolaus vom Stockberg durch das Dorf. Viele Zuschauer versammelten sich an der Bahnhof- und Glarnerstrasse, um den Chlauseinzug nicht zu verpassen. Hie und da sah man kleine Kinder, die mit grossen leuchtenden Augen ihre Begeisterung zum Ausdruck brachten. Die Gruppe lief über den Schulweg zum Stockbergschulhaus, wo 1.- bis 4.-Klässler dem Abend mit Liedern und Versli einen passenden Abschluss schenkten. Die Höfner und Märchler Chlaus-Gesellschaften und diverse Vereine konnten sich heuer vor Anfragen kaum retten. Unserer Zeitung geben einige erfahrene Chläuse Einblick in ihre Tätigkeit (weiterer Bericht Seite 3).

Text asz / Bild Silvia Knobel-Gisler

REKLAME

**Bürglipark Immobilien**  
Wir schätzen Ihre Liegenschaft und verkaufen sie zum realistischen Preis!  
Bürglipark Immobilien AG  
044 784 55 77  
Sonnenrain 2, 8832 Wollerau  
www.buerglipark.ch  
info@buerglipark.ch  
Mitglied Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft SVIT  
Mitglied Schweizerische Maklerkammer SMK

**HORNBACH**  
Es gibt immer was zu tun.  
8854 Galgenen (SZ), bei Lachen, Kantonstrasse 61  
www.hornbach.ch